



## Bericht Mai 2021

Liebe Mitglieder, Paten, Freunde und Förderer,

*„Uns geht es gut, wir freuen uns, dass die Kinder und wir alle noch gesund sind und hoffen sehr, dass es so weiter bleibt.“* Über diese Information durften wir uns seit Beginn der Pandemie regelmäßig zu Beginn der Mails von Emmanuel Musoke, unserem OCAOF Projektgründer in Uganda, freuen. Die Kinder, das sind in Kamukongo z.Zt. 83 und in Bweyo 35. Vor allem in Bweyo sind es deutlich mehr geworden. Weil nach Beobachtungen des Gesundheitsministeriums die Zahl der HIV-Neuansteckungen in der „Lock-down-Zeit“ gestiegen ist, gibt es immer häufiger „Hilfe-Anrufe“ von der Verwaltung in Kalungu und aus dem AIDS Home Care beim Villa Maria Hospital, Kinder in unserem Heim aufzunehmen. Das Kinderheim in Bweyo ist ein Ort, an dem auch HIV-positive Kinder ein neues Zuhause, gute Ernährung und medizinische Versorgung bekommen. Aber der Platz in Bweyo ist eng geworden. Es gibt Pläne für ein weiteres Wohnhaus mit 30 Betten plus einen Raum für die Betreuung und alternativ einem zweigeschossigen Haus mit 66 Betten. Zumindest das kleinere möchten wir so bald wie möglich bauen und die Option offenhalten, es zu erweitern.

Nach über einjähriger Pause hat der Schulbetrieb für alle Kinder wieder begonnen. Die Abschlussklassen des Schuljahres 2020 durften sich ab Oktober auf die Abschlussprüfungen vorbereiten. In Kitamba haben die Prüfungen bereits in der neuen Mehrzweckhalle stattgefunden. Die Halle, deren Bau mit der Unterstützung des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im vergangenen Sommer begonnen werden konnte, wurde im Februar offiziell eingeweiht. Die neuen Abschlussjahrgänge dürfen seit Mitte Februar wieder zum Unterricht. Für alle anderen Klassen wird nun in einem ersten Kurzschuljahr bis Ende August das Schuljahr 2020 und ab September dann das eigentliche Schuljahr 2021 sehr komprimiert durchgeführt.

Wir freuen uns, dass Sie, trotz der für viele schwierigen Zeit, OCAOF nicht vergessen haben. Im Gegenteil. Die große Hilfsbereitschaft hat ermöglicht, über 80.000 Euro in den letzten 12 Monaten im Projektgebiet für Corona-Hilfen einzusetzen. Das waren und sind Kurzarbeitergeld für unsere zwangsbeurlaubten Mitarbeiter\*innen in den Schulen und Lehrwerkstätten, Chapati (kleine Fladenbrote) für Kinder aus der Nachbarschaft beim Kinderheim immer sonntags, Hilfspakete mit Nahrungsmitteln und Seife, Saatgut für die nächste Ernte und wärmende Decken, Matratzen und Moskitonetze für rd. 650 sehr arme Familien aus den umliegenden Dörfern. Mit den Hilfen wurde existenzielle Not und Hunger vermieden, Solidarität und Vertrauen gestärkt.

Spenden ermöglichen den Bau eines fast 50 m tiefen Brunnens im Nachbardorf Bbaala. Mit



# Fotos Bericht Mai 2021



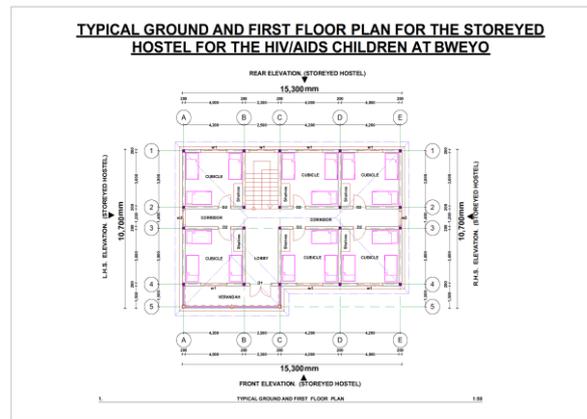
Grube für eine Zisterne (300.000 Liter) in Kitamba



Grüße aus dem Kinderheim Kamukongo



Schlafraum in Bweyo



Grundriss für ein Wohnhaus in Bweyo, ein-/ zweigeschossig



Brunnen in Bbaala; Brunnenschacht in Handaussschachtung



Sicherung des Schachtes durch Mauerwerk.



Verteilung von Moskitonetzen und Decken



Corona-Nothilfe



Mehrzweckhalle im Weiterbildungszentrum Kitamba



Einweihung der neuen Halle



Mehrzweckhalle mit Untergeschoss auf der Talseite

OCAOF e.V., Wiedenhofstr. 3, 42853 Remscheid, Tel.: 02191-5657475; E-Mail: [OCAOF@gmx.de](mailto:OCAOF@gmx.de)  
 Bankverbindung: OCAOF e.V., IBAN: DE02 3406 0094 0006 0648 10 oder IBAN: DE85 3405 0000 0000 0332 17

[www.our-children-and-our-future.de](http://www.our-children-and-our-future.de)

[www.facebook.com/OCAOF](https://www.facebook.com/OCAOF)